



Ständerat und Präsident des Vereins Netzwerk Arbeit, Alex Kuprecht, führte durch die Versammlung.
Bild pd

Netzwerk Arbeit auf Erfolgskurs

KANTON pd. Der Verein Netzwerk Arbeit Kanton Schwyz hat seine Mitgliederversammlung abgehalten. Der Verein setzt sich für die berufliche Eingliederung von Menschen mit einer Beeinträchtigung ein. Die Versammlung fand im neuen Restaurant Grüne Gans im Tierpark Goldau statt.

Erfolg hat nur, wer eine Chance dazu bekommt. Dies ist die Aussage eines Kurzfilms über die berufliche Eingliederung von Menschen mit einer Beeinträchtigung, welcher anlässlich der Mitgliederversammlung gezeigt wurde. Genau hier liegt der Fokus des Vereins Netzwerk Arbeit. Der Verein setzt sich für die berufliche Eingliederung und die Sensibilisierung im Umgang mit diesem Thema ein. Er bietet Arbeitgebern im Kanton Schwyz eine Plattform, damit sie sich über ihre Erfahrungen im Umgang mit Menschen mit einer Beeinträchtigung austauschen können. Der Verein organisiert in Zusammenarbeit mit der IV-Stelle Schwyz jährlich verschiedene Veranstaltungen für Arbeitgeber zum Thema der beruflichen Eingliederung. Im vergangenen Jahr konnte der Verein weitere Mitglieder gewinnen. Über 120 Firmen und Privatpersonen im Kanton Schwyz schlossen sich im Verein Netzwerk Arbeit zusammen.

Blick hinter die Kulissen

An der diesjährigen Versammlung im Tierpark Goldau nahmen rund ein Drittel der Mitglieder teil. Zum Einstieg gab es einen einstündigen Rundgang mit zwei Rangern. An anschliessenden Kurzreferaten von Tierparkverantwortlichen erhielten die Anwesenden einen Einblick hinter die Kulissen und erfuhren, wie dieser Betrieb aufrechterhalten werden kann. Dass der Tierpark auch ein breites Bildungsangebot hat, war für viele neu.

Aktives Vereinsjahr

Die eigentliche Mitgliederversammlung konnte kurz gehalten werden. Ständerat Alex Kuprecht als Präsident des Vereins schaute nochmals auf das vergangene Jahr zurück. Netzwerk Arbeit organisierte drei Veranstaltungen. Im Januar 2014 fand ein Gespräch zwischen dem schwerbehinderten und heute erfolgreichen Universitätsprofessor Nils Jent und dem bekannten Fernsehmoderator Röbi Koller statt. Im Februar wurde anlässlich der Mitgliederversammlung der Film über das Leben von Nils Jent in der Cineboxx in Einsiedeln gezeigt. Im November organisierte der Verein Netzwerk Arbeit in Brunnen einen Anlass zum Thema «Erfolg trotz körperlicher Behinderung – der Weg zurück». Ein Jobcoach und ein Behindertensportler berichteten dabei über ihre eigenen Erfahrungen.

Auch in diesem Jahr sind wieder verschiedene Anlässe für Arbeitgeber geplant. Im Vorstand des Vereins Netzwerk Arbeit gab es keine Rochaden. Es stand einzig Andreas Weber, Schwyz, als zweiter Revisor zur Wahl. Alle übrigen Vorstandsmitglieder wurden bereits vor einem Jahr wiedergewählt.

7 Mitglieder für 120 Jahre geehrt

SCHWYZ Kürzlich fand die 21. Generalversammlung des Seniorenchores Innerschwyz statt.

pd. Rückblick und Ausblick. Dies ist jeweils das Motto einer Generalversammlung. Rückblickend war es mit insgesamt sieben weltlichen und kirchlichen Auftritten sowie leider zwei Beerdigungsgottesdiensten ein Jahr, das niemanden überforderte und sowohl den Sängerinnen und Sängern als auch den Zuhörern und Gottesdienstbesuchern Freude und Trost brachten. Ein wie immer sehr interessanter und auch liebevoll gestalteter Streifzug durch diese Anlässe von Co-Präsidentin Marlis weckte die Erinnerung an diese Anlässe. Leider galt es auch Abschied zu nehmen von den zwei äusserst engagierten Mitsängern Edy Reichmuth und Sepp Kälin. Ihnen zum Gedenken wurden zwei Kerzen entzündet und eine Schweigeminute eingeschaltet.



Von links: Paulette Ehrler, Hans Bucher, Frieda Marti, Agnes Suter, Päuly Lumpert, Josef Auf der Maur und Lea Gisler.
Bild pd

Ehrungen

Natürlichen standen auch Ehrungen auf dem Programm. Zusammengezählt sind es 120 Jahre Chorgesang, verteilt auf 7 Mitglieder. Paulette Ehrler, 15 Jahre, Hans Bucher, 20 Jahre, Frieda Marti, 20 Jahre, Agnes Suter, 20 Jahre, Päuly Lumpert, 20 Jahre, Josef Auf der Maur, 15 Jahre, und Lea Gisler, 10 Jahre.

Der Ausblick auf das neue Vereinsjahr erfolgte durch die Dirigentin Lucia Canonica. Sie hat wieder einiges vor mit uns. Dank ihrer fröhlichen und ausgeglichener Art ist es immer eine Freude, die Proben zu besuchen. Ihrer fachlich hervorragenden Chorführung ist es zu verdanken, dass der Bekanntheitsgrad des Seniorenchores Inner-

schwyz inzwischen erheblich gewachsen ist.

Musikalische Einlagen

Natürlich kam auch die Unterhaltung nicht zu kurz. Musikalische Einlagen von Lucia und Peter sowie von Christa Hafner mit einem kleinen Operettenquerschnitt erfreuten alle. Ein Sponti-

theater unter der Leitung von Fräsi Annen strapazierte die Lachmuskeln.

HINWEIS

Neue Sänger und Sängerinnen sind jederzeit herzlich willkommen. Kontakt bitte über Peter und Marlis Räch, Telefon 041 820 20 44. Auf unserer Homepage www.seniorenchorinnerschwyz.com ist unter anderem auch unser Jahresprogramm 2015 ersichtlich.

Föhn und Gisler bilden neu ein Co-Präsidium

IBACH Der Frauen- und Mütterverein Ibach hielt seine 62. GV im Verensaal ab. Trotz eisiger Witterung folgten 141 Frauen der Einladung.

pd. Pünktlich begrüsst die beiden Co-Präsidentinnen Antonia Fässler und Monika Gisler die Versammlung. Der neue Präses Nicu Mada gedachte allen Frauen und Müttern und allen Verstorbenen in einem Segensgebet. Danach berichteten die Gruppen-Verantwortlichen mit viel Schwung und Elan über das vergangene Vereinsjahr. Die alljährliche musikalisch untermalte Bildpräsentation durfte auch nicht fehlen, bei der alle nochmals in Erinnerungen schwelgten.

Wie uns bereits letztes Jahr der Kantonal Frauenbund Schwyz informierte, wurde der Kollektivbetrag pro Mitglied erhöht. Die Generalversammlung stimmte der vom Vorstand vorgeschlagenen Erhöhung des Jahresbeitrages



Von links: Die neu gewählte Co-Präsidentin Manuela Föhn, die verabschiedete Präsidentin Antonia Fässler und die wiedergewählte Co-Präsidentin Monika Gisler.
Bild pd

von 25 Prozent zu, was sich in der Summe von 5 Franken niederschlägt. Somit steigt der Jahresbeitrag des FMV Ibach ab 2016 auf 25 Franken.

Leider will Antonia Fässler als Co-Präsidentin den Ball weitergeben und

nach 14-jähriger Vorstandstätigkeit, davon 6 Jahre als Co-Präsidentin, das Spielfeld den anderen überlassen. Monika Gisler dankte ihr ihren riesigen Einsatz und ihre sehr kompetente Mitarbeit für den Verein. Den Ball zuge-

spielt bekam die von der Versammlung frisch gewählte Co-Präsidentin Manuela Föhn-Graf.

Das scheidende Vorstandsmitglied verabschiedete sich wie gewohnt spritzig und witzig und teilte den Frauen mit, dass ihr die Vorstandsarbeit viel mehr Freude als Arbeit beschert hätte. Die Versammlung dankte ihr mit stehendem Applaus, und darauf fehlten auch Antonia die Worte.

Schritte zählen überall

Dass Schrittzähler in Mode sind, wissen alle, welche diese Zeitung lesen. Vor der GV durften sich die Teilnehmerinnen die Zähne an folgender Schätzfrage ausbeissen: Wie viele Schritte hatte jedes der neun Vorstandsmitglieder im Durchschnitt an diesem Tag absolviert? Das Resultat von 9063 Schritten wurde bis auf 40 Schritte genau geschätzt, und die Gewinnerin durfte sich als Erste mit einem der über 70 gesammelten Tombolapreisen der Region Schwyz belohnen.

HINWEIS

Weitere Infos finden Sie unter www.fmv-ibach.ch

Kassierin wurde zur Präsidentin gewählt

UNTERIBERG An der GV des Frauen- und Müttervereins Unteriberg wurde Präsidentin Marie-Theres Schuler-Lüönd verabschiedet.

pd. Der Vorstand des Frauen- und Müttervereins Unteriberg lud zur diesjährigen Generalversammlung ins Restaurant Alpenblick ein, an der 60 Vereinsmitglieder und Präses Pfarrer Roland Graf teilnahmen.

Im Jahresbericht der Präsidentin konnte man das vergangene Vereinsjahr Revue passieren lassen. Es gab wiederum viel zu tun und mitzugestalten. Marie-Theres Schuler bedankte sich beim Vorstand ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre, da dies ihre letzte GV als Präsidentin sei. Das liess doch die zahlreich erschienen Frauen aufhorchen, und man wartete gespannt auf das Traktandum Wahlen. Vorab informierte die Kassierin Trudy Waldvogel über den

Wechsel im Vorstand (von links): Renate Waldvogel (neu Kassierin), Marie-Theres Schuler-Lüönd (abtretende Präsidentin), Trudy Waldvogel (Kassierin/neue Präsidentin) sowie Rita Staub und Rita Lagler (Ehrungen).
Bild pd



Kassastand, welcher mit einem Gewinn abgeschlossen werden konnte. Dank ihrem sportlichen Einsatz konnten im letzten Jahr Portokosten von 346 Franken eingespart werden. Die Rechnungsrevisorinnen Astrid Kälin und Cornelia Fuchs empfahlen die Rechnung zur Annahme, was auch einstimmig gemacht wurde. Präsidentin Marie-Theres Schuler gab ihren Rücktritt be-

kannt. Nach neun Jahren im Vorstand, davon vier Jahre als Kassierin, schlug sie Trudy Waldvogel als neue Präsidentin vor. Mit grosser Freude gingen schnell alle Hände hoch, und sie wurde sofort einstimmig gewählt.

Als neue Kassierin wurde Renate Waldvogel vorgeschlagen. Auch sie wurde einstimmig gewählt. Wiedergewählt wurden in globo für zwei Amtsjahre die

zwei Beisitzerinnen Vreni Schaad und Astrid Hollenstein. Ebenfalls für weitere zwei Amtsjahre wurde auch die Rechnungsrevisorin Astrid Kälin wiedergewählt. Als Vizepräsidentin stellte sich die Aktuarin Lisbeth Fässler zur Verfügung.

Ehre für Rita und Rita

Speziell geehrt wurden zwei Ritas: Rita Staub als treue Helferin bei Vereinsanlässen und für 20 Jahre organisieren und planen der Besucherinnengruppe im APH Ybrig.

Ebenfalls geehrt wurde Rita Lagler. Sie stelle sich seit Jahren regelmässig als Helferin an Vereinsanlässen zur Verfügung, und auch sie mache in der Besucherinnengruppe mit.

40 Besucher

Heidi Fässler berichtete über ihre Tätigkeit, die sie mit Vreni Schaad übers Jahr ausübte. Total konnten sie 40 Besuche absolvieren: 30 Frauen, die höhere Geburtstage feiern konnten, und 10 Erstgebärende. Auch ausserhalb der Gemeinde wurden Besuche gemacht.